

Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Postträger und die Hausbesitzer der Postämter entgegen. — Erscheint wochentlich. — Preis: 10 Pfennige. — Anzeigenpreis: 10 Pfennige. — Anzeigenpreis: 10 Pfennige. — Anzeigenpreis: 10 Pfennige.

Anzeiger für das Erzgebirge

Anzeigenpreis: Die Anzeigenpreise sind für Anzeigen aus Aue und Umgebung 20 Goldpfennige, auswärtige Anzeigen 30 Goldpfennige, Kellner-Anzeigen 40 Goldpfennige, sämtliche Zeile 20 Goldpfennige.

Telegramme: Kogebblatt Auergebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto Amt Leipzig Nr. 1000

Nr. 249

Sonnabend, den 24. Oktober 1925

20. Jahrgang

Der griechisch-bulgarische Grenzzwischenfall.

Einmarsch der Griechen. — Widersprechende Darstellungen. — Und der Völkerverbund?

Athen, 22. Okt. Die Blätter veröffentlichen eine Erklärung der Militärbehörde, daß heute griechische Truppen in bulgarisches Gebiet einmarschieren werden. um Petritsch und einen weiteren Grenzort zu besetzen, die sie besetzt halten werden, bis Bulgarien völlige Genugtuung für den letzten Zwischenfall geleistet hat.

Berlin, 22. Okt. Zu dem bulgarisch-griechischen Grenzzwischenfall erklärt das Pressebüro der Bulgarischen Gesandtschaft in Berlin auf Grund der bei ihr aus Sofia eingegangenen Nachrichten: Sofort nach der Tötung des griechischen Soldaten auf bulgarischem Gebiet haben die Bewegungen und Konzentrierungen großer griechischer Streitkräfte, die, wie aus allem ersichtlich, schon in Bereitschaft gehalten waren, stattgefunden. Nach einer Beschießung von griechischer Seite, der die Bulgaren sich vergeblich bemäßen, ein Ende zu machen, haben bedeutende griechische Kräfte, mit Artillerie versehen, was in diesen Gegenden sehr auffallend ist, von allen Seiten die bulgarischen Grenzposten Nr. 9, 10 und 11 angegriffen, besetzt und sind dann weiter in das bulgarische Territorium eingedrungen. Die Stadt Petritsch ist bereits von Artillerie beschossen worden.

Wenn alle diese Tatsachen — das Vorhandensein so großer griechischer Militärstreitkräfte an der Grenze und deren plötzliches Eindringen in bulgarisches Gebiet — mit dem Umstand verbunden werden, daß die griechische Regierung den dreimal wiederholten Vorschlag der bulgarischen Regierung zwecks Einsetzung einer Untersuchungskommission ostentativ unbeantwortet gelassen hat, so ergibt sich die unumstößliche Feststellung, daß wir es in dem Falle mit einem von griechischer Seite mit langem vorbereiteten Angriff zu tun haben.

Die bulgarische Telegraphen-Agentur meldet: Es wird gemeldet, daß griechische Abteilungen, die mit Artillerie versehen waren, in das bulgarische Gebiet einbrachen. Fünf bulgarische Grenzposten wurden zerstört. Die bulgarischen Posten zogen sich darauf zurück und die Griechen besetzten die Grenzposten Nr. 9, 10 und 11. Mehrere Granaten fielen in die Stadt Petritsch. Sie jetzt hat die griechische Regierung auf den dreimaligen Vorschlag der bulgarischen Regierung nicht geantwortet, eine Untersuchung der Verantwortlichkeit einzuleiten.

Athen, 22. Okt. (Meldung der Agence d'Athènes.) Die gestern abend der bulgarischen Gesandtschaft in Athen überreichte Verbalmote der griechischen Regierung wurde dem griechischen Geschäftsträger in Sofia gelaufen, der sie der bulgarischen Regierung aushändigen wird. Die Note beginnt mit einer Darstellung des Grenzzwischenfalls. Danach griffen am 19. Oktober um 9 Uhr nachmittags bulgarische Truppen den griechischen Grenzposten Nr. 69 im Gebiet von Demir Hisar an und töteten die griechische Schildwache. Da auf der jungen Linie vom Posten 67 bis zum Posten 69 geschossen wurde, begab sich der Hauptmann der griechischen Detachementkompanie sofort nach vorn und befahl, das Feuer einzustellen, was unerbittlich geschah. Als sich aber der Hauptmann mit einer weißen Fahne den bulgarischen Posten näherte, um sich mit den Offizieren zu verständigen, wurde er erschossen. Das Feuer dauerte dann bis zum Abend an. Die Bulgaren zogen Truppen in der Stärke eines Bataillons zusammen, die mit

Maschinengewehren versehen waren, und besetzten die Höhen, die die griechischen Stellungen beherrschten. Das griechische Blockhaus Nr. 69 wurde von ihnen eingenommen. In der Nacht zum 20. gelang es den inzwischen verstärkten griechischen Posten, alle verlorenen Stellungen mit Ausnahme des oben erwähnten Blockhauses zurückzuerobern. Die Note weist dann darauf hin, daß sich bulgarische Truppen noch jetzt auf griechischem Gebiet aufhalten. Sie sagt ferner, daß der Oberkommandierende der griechischen Truppen Befehl erhalten habe, dem Einbruch der Bulgaren Einhalt zu tun und alle Maßnahmen zu ergreifen, die ihm zur Sicherung des nationalen Gebietes geeignet erscheinen. Sie sagt zum Schluß, daß die griechische Regierung, ohne die nationale Würde preiszugeben, bei einem solchen unprovokierten Angriff nicht gleichgültig bleiben könne, und verlangt von der bulgarischen Regierung, daß sie ihr Bedauern offiziell ausspreche, die Schuldigen bestrafe und den Familien der Opfer eine Entschädigung von 6 Millionen Drachmen zahle.

Paris, 22. Okt. „Journal des Debats“ äußert zum griechisch-bulgarischen Konflikt: Es muß bedauernd, daß in dem Augenblick, in dem die Verträge von Locarno paraphiert wurden, was einige Blätter zu voreiligen Ankündigungen der Vereinigten Staaten von Europa veranlaßte, zwei Mitgliedstaaten des Völkerverbundes miteinander in Konflikt geraten und sich um das Statut des Völkerverbundes wie „um die weißen Blätter im Herbst“ kümmern. Das griechische Kabinett hat jetzt Gelegenheit, die Grundzüge der friedlichen Regelung von Konflikten zu achten, für die der griechische Vertreter beim Völkerverbund Venizis so warm eingetreten ist, aber Venizis hat demissioniert. Wenn das Unrecht auf bulgarischer Seite liegt, dann war es richtiger, es feststellen zu lassen, bevor man ein Ultimatum abfandte. Zum Völkerverbundsstatut seine Zusucht zu nehmen, war im Augenblick das einzig Korrekte. Aber unglücklicherweise entwickelte sich das Regime Pangalos in beunruhigendem Sinne. Pangalos vertritt weder die Opposition noch die Kritik und behandelt General Plastiras, den desinteressiertesten Mann ganz Griechenlands, wie einen Verbrecher. Wohin soll das führen?

Sofia, 22. Okt. (Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur.) Wegen der Verletzung bulgarischen Gebietes durch griechische Truppen, die trotz der wiederholten Vorschläge der bulgarischen Regierung, eine Untersuchung zwecks Feststellung der Verantwortung für den Zwischenfall vom 19. Oktober einzuleiten, ihren Vormarsch fortsetzen, hat Bulgarien gemäß Artikel 10 und 11 des Völkerverbundesvertrages heute einen Protest an das Völkerverbundssekretariat gerichtet, in dem es die sofortige Enderufung des Völkerverbundes fordert, um den Konflikt zu prüfen. Im letzten Augenblick wird gemeldet, daß die griechischen Truppen, die in Richtung Petritsch operieren, aus Artillerie und Infanterie bestehen. Die Truppen bezogen längs der Grenze Stellung und beschoßen die Dörfer Marcofotino und Marimpol. Die bulgarischen Grenzscharabteilungen haben das Dorf Marcofotino geräumt. Die griechische Artillerie beschießt das Strumatal und die offene Stadt Petritsch sowie die dorthin führende Straße. Die Infanterie rückt am Flussufer vor.

Die deutsche Antwort auf die letzte Entwaffnungsnote überreicht.

Berlin, 23. Okt. „Berliner Lokalanzeiger“ und die „Tägliche Rundschau“ melden, daß die deutsche Antwort auf die letzte Entwaffnungsnote der Botschafterkonferenz gestern nach Paris abgegangen ist und dort heute überreicht werden wird. Im Anschluß daran, so bemerkt das letztgenannte Blatt, werde man dann über die Fortschritte in der Räumungsfrage weiteres hören. Es kann auch als sicher gelten, daß die Engländer eine Herabsetzung ihrer Truppenzahl im besetzten Gebiet beschließen haben und daß die Franzosen und Belgier in demselben Verminderungsverhältnis sich anschließen werden. Schließlich kann man auch wohl mit Sicherheit annehmen, daß man sich in Paris bereits mit den notwendigen Abänderungen des Rheinlandregimes beschäftigt. Das „Berliner Tageblatt“ will erfahren haben, daß in interalliierten Kreisen für spätestens Ende Januar 1926 mit dem endgültigen Abbau der Militärkontrollkommission gerechnet wird.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht in Washington. New York, 22. Okt. Nach einer Meldung der „New York World“ aus Washington hatte Reichsbankpräsident

Dr. Schacht Besprechungen mit Beamten des Schatzamtes und stattete dem Schatzsekretär Mellon sowie Mitgliedern des Federal Reserve Board Besuche ab. Der Leiter des Federal Reserve Board gab zu Ehren des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht ein Festmahl.

Der Sieg des Deutschtums im Memelland.

Memel, 21. Oktober. Die Wahlen zum memelländischen Landtag haben folgendes Ergebnis gehabt: Es sind insgesamt 57 466 Stimmen für die Einheitsfront-Parteien abgegeben worden. Davon entfielen auf die Memelländische Landwirte-Partei 24 101 Stimmen, auf die Memelländische Volkspartei 28 872 Stimmen und auf die Sozialdemokratie 4593 Stimmen.

Die litauischen Parteien haben insgesamt nur 8077 Stimmen aufgebracht; davon haben lediglich die verbundenen Listen der litauischen Bauern mit 2000 Stimmen Aussicht, einen Kandidaten zu erhalten. Die Kommunisten und die sonstigen kleinen Splitterparteien brachten 1802 Stimmen auf; sie werden keinen einzigen Kandidaten erhalten.

Die Kandidatenverteilung wird ungefähr das folgende Bild ergeben: insgesamt 28 Kandidaten der Einheitsfront, davon 12 Landwirte, 11 Volksparteiler und 5 Sozialdemokraten. Der letzte Sitz des Landtags wird den litauischen Bauern zufallen.

Die Besprechungen im Reichskabinett über Locarno beendet.

Das Ergebnis der entscheidenden Kabinettsitzung, die gestern vormittag stattfand, wurde amtlich in folgender Form mitgeteilt:

„Das Reichskabinett hat heute unter Vorsitz des Reichspräsidenten die Besprechungen über das Ergebnis der Ministerzusammenkunft von Locarno zum Abschluß gebracht. Der Reichskanzler und der Reichsaußenminister werden in der heutigen Sitzung des Auswärtigen Ausschusses des Reichstages die Stellungnahme der Reichsregierung vertreten.“

Berlin, 23. Okt. Ueber die gestrige Sitzung des auswärtigen Ausschusses wissen einige Blätter mitzuteilen, in den Reden der einzelnen Abgeordneten sei zum Ausdruck gekommen, daß alle Parteien von der Deutschen Volkspartei bis zu den Sozialdemokraten die Haltung der deutschen Delegierten in Locarno gebilligt haben. Von allen diesen Parteien sei es aber auch als selbstverständlich angesehen worden, daß die endgültige Entscheidung über Annahme oder Ablehnung des Vertrages von Locarno erst fallen könne, wenn sich die politischen Rückwirkungen von Locarno, die von den Hauptdelegierten der Westmächte mündlich zugelegt worden sind, deutlich bemerkbar gemacht haben. Beachtung gefunden habe die Erklärung des sozialdemokratischen Abg. Dr. Breitscheid, daß seine Partei im Reichstag für die kommenden Gesandtschaften nur dann stimmen werde, wenn auch die Deutschnationalen ihnen ihre Zustimmung gegeben werden. Der Wortführer der Demokraten habe sich für seine Partei ähnlich ausgedrückt.

Einmütig den Vertrag von Locarno gebilligt.

Berlin, 23. Okt. Unter der Überschrift „Die Einmütigkeit des Reichskabinetts“ schreibt die „Tägliche Rundschau: Das Reichskabinett hat gestern vor dem Zusammentritt des Auswärtigen Ausschusses seine Beratungen noch in einer kurzen Sitzung zum Abschluß gebracht. Die Beratung ist durch einen Beschluß zu Ende geführt worden, der zwar nicht veröffentlicht worden ist, der aber ganz deutlich zu erkennen gibt, daß das Kabinett insgesamt auf dem Boden dessen steht, was in Locarno erreicht worden ist. Dieser Haltung entsprechend hat dann auch das Kabinett den Reichsaußenminister damit beauftragt, die Haltung der Regierung vor dem Auswärtigen Ausschuss darzulegen. Es steht also außer allem Zweifel, daß die Darlegungen des Reichsaußenministers den Standpunkt der Regierung darstellen. Im Anschluß an die Ausführungen Stresemanns stellte auf eine Anfrage des Abg. Breitscheid (Soz.) der Reichskanzler Dr. Luther ausdrücklich fest, daß Dr. Stresemann in voller Übereinstimmung mit der Auffassung des Kabinetts gesprochen habe.

Die Moskauer Presse zum Locarno-Vertrag.

Moskau, 21. Okt. Die Veröffentlichung der Verträge von Locarno wird nur kurz von „Iswestija“ kommentiert. Das Blatt behauptet noch einmal, daß der englische Standpunkt gefestigt habe, und daß es England gelungen sei, die Verbindung zwischen Frankreich und seinen östlichen Nachbarn, Polen und der Tschechoslowakei, zu zerbrechen, deren Interessen im Stich gelassen würden. England werde zur ausschlaggebenden Macht am Rhein und in Europa. Gleichzeitig meint aber das Blatt, die Tatsache, daß die englischen Dominions und Indien an dem Pakt teilnehmen, sei ein neuer Schritt auf dem Wege des Zerfalls des britischen Imperiums. Die Dominions werden aus einem Objekt der englischen Politik zu Subjekten selbständiger internationaler Politik. Die Ergebnisse der Konferenz von Locarno seien nicht ein Fortschritt in der Befriedung Europas, sondern nur der Beginn einer neuen Gruppirung der internationalen Kräfte.

Die ruhige Zurückhaltung und die knappe Kommentierung der Konferenz von Locarno durch die Presse erfolgt gemäß den Direktiven der entsprechenden Regierungsstelle und bestätigt noch einmal die Absicht der Sowjetregierung, die ersten praktischen Ergebnisse des Vertrages von Locarno abzuwarten, ehe irgendwelche politische oder diplomatische Gegenmaßnahmen gesetzt werden. In manchen hiesigen politischen Kreisen herrscht die Auffassung, daß jetzt, nachdem England eine starke Position einnehme, es leichter auf neuerliche Verhandlungen mit der Sowjetunion eingehen werde.

Grey über den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund.

Swansea, 22. Okt. Viscount Grey erklärte in einer Rede, der größte greifbare Erfolg der Konferenz von Locarno bestehe darin, daß nach der Ratifizierung der Verträge Deutschland in den Völkerverbund einträte. Innerhalb einiger Jahre müsse Deutschland dieselbe be-

Rund um die Welt.

Sechs Bergarbeiter tödlich verunglückt.

Auf der Schachtanlage IV der Bergbau AG... sechs Bergarbeiter tödlich verunglückt... drei von den Verunglückten waren verheiratet.

Aus Dortmund wird gemeldet: Das Preussische Oberbergamt in Dortmund teilt mit: Am Donnerstag morgen zu Beginn der Schicht sind auf der Schachtanlage Germania 1-4 in Marien in einem Blindschlag beim verbotenen Fahren 6 Mann tödlich verunglückt.

Erkrankung Dr. Witts in Chicago. Wie wir hören, hat Reichsminister a. D. Dr. Joseph Witt unmittelbar nach einem Diner in Chicago, auf dem er, ebenso wie General Dawes eine Ansprache gehalten hatte, einen neuen Anfall von Herzschwäche erlitten.

Ein Denkmal am hellen Tage schwer beschädigt. Am Denkmal Kaiser Wilhelm des Ersten in Breslau arbeiteten am Donnerstag seit dem frühen Vormittag zwei Männer in Arbeitskleidung. Erst am Abend stellte sich heraus, daß sie zu der Arbeit garnicht berechtigt waren.

Gerüststurz in Berlin. Am Mittwoch stürzte aus noch nicht geklärter Ursache vor dem Hause Wellestraße 33 in Reinickendorf, wo Reparaturarbeiten vorgenommen werden, ein Hängegerüst zusammen.

Der Prozeß um „Brechms Tierleben“. Der seit 14 Jahren spielende Prozeß in Sachen „Brechms Tierleben“ wurde am 21. Oktober vor dem Reichsgericht als letzter Instanz verhandelt.

Eine Dampfmühle bei Wechendorf (Ulm) niedergebrennt. In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag brannte die Dampfmühle des Mühlenbesizers Grothe vollständig nieder.

Zeppelin-Auener-Spende des Aero-Klubs. Im gemeinsamen Interesse an der Entwicklung und Ausgestaltung der deutschen Luftfahrt wird sich der Aero-Klub in der Woche vom 26. bis 31. Oktober in weitgehendem Maße der Zeppelin-Auener-Spende zur Verfügung stellen.

Wieder ein Schiff verbrannt. Der „Petit Varisien“ erfährt aus London, daß der Dampfer „Stodwell“ auf der Reise von Kalkutta nach Neuport auf See in Brand geriet.

Riefenbetrug einer „Silberfuchsfarm“. Vor einem Jahre wurde in Paris von einem Herrn David eine Gesellschaft zur Ausfuhr von Silberfuchsen gegründet.

Große Schandenfeier in Bulgarien. In der Stadt Borina-Ghumas brach aus bisher unbekanntem Grund eine verbreitende Feuersbrunst aus, wodurch der gesamte Markt mit allen Läden vernichtet wurde.

Ämliche Grobhandelsindexziffer vom 21. Oktober 1925. Die auf den Stichtag des 21. Oktober berechnete Grobhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem Stande vom 14. Oktober (125,1) um 1,4 v. H. auf 123,3 zurückgegangen.

Ämliche Bekanntmachungen. Zwei Hunde kommen Sonnabend, den 24. Oktober 1925 nachm. 1 Uhr im Hofe des Stadthauses zur Verheigerung.

Wie hoch wird unser Volkvermögen geschätzt? Vordem Krieg ca 310 Milliarden Mark. Nach dem Krieg ca 160 Milliarden Mark.

Wie hoch wird unser Volkvermögen geschätzt? Die verschiedenen Schätzungen des deutschen Volkvermögens von deutscher und ausländischer Seite weichen sehr weit voneinander ab.

Feuer in den Docks von Southampton. Ein siebenstöckiges Gebäude in den Docks von Southampton, das 150 Tonnen für den Export bestimmten Tabaks und außerdem Alkohol im Werte von 250 000 Pfund enthielt, wurde durch eine Feuersbrunst zerstört.

Das große Brauen. ROMAN von H.A. von BYERN. URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER WERDAU

7. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) „So-o?“ Ein kurzes, gaisiges Lachen. „Kunnt scho“, aber wo der Hubertus Silbester jagert, da brauch' i mei Bär'n net erst spazieren tragen.“

da nußt alles Neben nig, Mittel, es is wie's is, und nur oans woß' i b'stimmt — auf meinem Haus und W'ischelcht ruacht a' f'ruach, i bin der Best' in der Reich —“

„Sehr einfach, du behauptest vorhin, dein Urahre sei schuld, wenn du auf Terofaler Revier niemals Weibmannshel habet hättest.“

Der Gardasee.

Es wäre wohl ganz überflüssig, in einem deutschen Blatt von den Schönheiten des Gardasees zu sprechen, die durch viele hundert Jahre schon der ganzen Welt bekannt sind...

Maderno: Hier herrscht noch Frömmigkeit und Sitte. Dem heiligen Ercolano zu Liebe, hat die ganze Gemeinde Fleischschmuck angelegt.

Gardone: Dieser eleganteste Kurort des Sees hat erst vor kurzem eine Sehenswürdigkeit bekommen, welche die Neugier der Touristen reizt.

Die Instandsetzung der Winterstrümpfe für die Familienangehörigen ist eine recht schwere Aufgabe für die vielgeplagte Hausfrau.

Aus dem Reiche der Frau.

Strümpfe kopfen.

Die Instandsetzung der Winterstrümpfe für die Familienangehörigen ist eine recht schwere Aufgabe für die vielgeplagte Hausfrau.

Unterhände und Schiefhanten des Kruges, auf dem kleinen Inseln und in Peshiera sind die Festungswerke noch un verändert und manches Haus in Riva könnte ebenjagat in Pompeji stehen.

Blühender Oleander:

Ich sagte nicht viel, Und du verstandest nicht alles — So kamen wir auseinander.

Margarethe Schuch-Wankiewicz.

Stofflebens zwischen ihm und die betreffende Strumpfstelle gesichert wird, dann wird man nicht so viel über das leichte Zerreißen der teuren Strümpfe zu klagen haben.

Das richtige Salzen der Speisen ist etwas ungeheuer Wichtiges; man kann sie durch ein „zuletzt“ vollständig verderben, durch ein „zu wenig“ um ihren Wohlgeschmack bringen.

Handwritten signature 'Tilly vom Kamin' and large printed text 'Rahma-buttergleich' with 'MARGARINE' underneath.

Bräutigam floh der Wost. Als die letzte Kränze verfertigt war, gab es am Abend ein Deutseft. Sampsons glühten rot, grün und gelb.

Doch allgemach schien sie ihr ein wenig zu lange zu währen. Da wachte die Heilwe nur? — Warum kamen sie nicht wieder? — Unbehagen überfiel sie, das zu brennender Unruhe wuchs.

Barmherziger Gott — alles, nur das nicht! Sie stand auf, wusch das müde Gesicht mit belebender Essenz, trug Puder auf und ein wenig Rouge, wog sich aufs sorgfältigste an — grübelte und bedachte — beschloß und verworf — und ging, als es endlich Bett war, hinunter ins Eßzimmer.

Beim Einkauf von **Puppenwagen, Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Korbmöbeln, Korbwaren, Spielwaren usw.** ist der richtige Weg ins neue **Korbgeschäft von Otto Süß, Aue, Wettinerstraße, am Wettinplatz.**
Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster!

Riesenauswahl

in Konfektion

Mäntel	Kleider
Kostüme	Blusen
Jacken	Röcke

Kaufhaus Max Weichhold

Johannes Süß, Aue

vorm. Wilhelm Süß,

Puppen- und Stubenwagen.  Werkstätte für Korbmöbel und Korbwaren. Kinder-Möbel.



Ältestes Spezialgeschäft am Platze.
Aue, nur Markt.
Telephon 591.



Erzgebirgische Bank, E. G. m. b. H.

Niederlassung Aue — Ernst-Papst-Str. 10

- Eröffnung laufender Geschäftskonten mit und ohne Kreditgewährung
- Diskontierung von Wechseln und Schecks.
- Annahme von Spareinlagen zur höchsten Verzinsung.
- Kreditgewährung. — Vermietung von Tresorfächern.

Aufnahme neuer Mitglieder jederzeit.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und in bester Ausführung die Buchdruckerei des Auer Tageblattes.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Kurt Döschner

findet am Sonntag, den 25. Oktober 1925 statt. Stellen hierzu im Hotel Stadtpark 1/2 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Reichsbund der Kriegsbeschädigten u. Kriegshinterbliebenen Ortsgruppe Aue.
I. A. Horst Wolfert, stellv. Vorsitzender.

Tüchtig. Vertreter

für das Erzgebirge, der bei Wäldern, Konditorien, Kolonialwaren- und einchl. Geschäften nachweislich mit Erfolg tätig ist, wird von gut eingeführter leistungsfähiger Schot. u. Zuckerwaren-Großhandlung wegen hoher Provision und Spesen gesucht.

Bewerberinnen mit Angabe der jetzigen Tätigkeit u. N. T. 439 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.
Möbl. oder Leeres Zimmer von Herrn per sofort gesucht. Angeb. unter N. T. 404 an das Auer Tageblatt erbeten.

Für die uns beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer guten Mutter durch reichen Blumenschmuck und sonstige Spenden erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir Herrn Dr. med. Schuster, der der Verstorbenen während ihrer schweren Krankheit alle erdenkliche Hilfe zuteil werden ließ.

AUE, 23. Oktober 1925.

Albin Wilhelm
nebst den übrigen Hinterbliebenen.

Möbel!

Verschiedene hoch. mod. Speisezimmer, echt Eiche. Apartes Schlafzimmer, echt Eiche, mit Kristallgläsern und echt Marmor. Komplettes Schlafzimmer, Birk gemalt, mit Kommoden, Schrank, Diplomaten-Schreibtische; Sessel; Herrenzimmerische; Auszugstische; Stühle, echt Eiche; Plurarderoben; Klubtische; Weichspiegel. Moderne Tisch- und Küchenstühle; Chaiselongues; Chaiselonguesdecken in Wäsch und Gobelin. Schränke alle Größen verkauft zu günstigen Preisen

Möbel-Schmidt,

Rein Laden. Aue, Albertstraße 6. Tel. 567.

Kanarienhähne

flotte Sänger (Stamm Seiferl) von 10 Mk. an, Zuchtweibh. v. 1 Mk. an verkauft **H. Rothe, Auerhammer** Neubau bei Tauschermühle.

Urin-Untersuchungen

zur Erkennung von Krankheiten führt seit 15 Jahren gewissenhaft und gründlich aus **Laboratorium Ludwig Nähl**

Grafrath (Obbo.)

Aufträge nehme wieder entgegen am **Sonnabend, den 24. Oktober in Aue, Hotel „Blauer Engel“** von 8 Uhr vorm. bis 1/2 Uhr nachm. Morgen-Urin mitbringen — oder per Post ein-senden! (Gratisversandglas einfordern.) **Tausende von Dankesbezeugungen.**

Dank. Ich hatte Husten, konnte keine Nacht schlafen, war furchtlich verschleimt und schnaufen mußte ich, daß ich meinte, ich muß erlösen, ich konnte keine Treppen mehr steigen. — Jetzt geht es Gott sei Dank wieder und lobe Herrn Ludwig Nähl, Grafrath meinen besten Dank. gez. **Walp. Wenner, Neulm.**

GERÜBTE KAFFEE'S Vorzüglich im Geschmack **H. m. Heimer** Wettin-Drogerie.

Ein vortrefflicher **Schäferhund** ausgezeichnete Wächter, fleißigstommt, wird zu kaufen gesucht. Angebote unter N. T. 438 an die Exped. des Bl.

Küchen

prima Natur liefert, kaufen Sie billig. **Möbel-Schmidt,** Aue, Albertstraße 6. Rein Laden.

Ein komplettes, schweres Herrenzimmer,

echt Eiche, äußerst preiswert zu verkaufen. **Hugo Braun, Aue,** Wettinerstraße 11.

Honig

goldklar, heller Bienen-Schleibsch, gar. rein, vorzüglich. 10 Pf. 10.00 franko Nachn., halbe Mt. 6.—, **Selbig,** Natur-Honig-Spezialversand, **Deffau 1, Francke 9.**

Billy sofort ober 18. Nov. **sucht Kaufmann** Gut möbliert. Zimmer

womöglich mit Klavierbenutz. Angebote unter N. T. 425 an die Geschäftsst. des Bl. erbeten.

Am Sonntag, den 25. Oktober vormittags 10 1/2 Uhr findet im **Musiksal** eine große

Wertmeister-Versammlung

statt. **J. Kuback, Leipzig,** spricht über: **Der Deutsche Wertmeister-Bund als Berufsorganisation der deutschen Wertmeister.** Freie Aussprache. **Deutscher Wertmeister-Bund.**

Freie Volksbühne Aue

Montag, den 26. Oktober im Bürgergarten Pflichtvorstellung der Theatergemeinde W. **Meliseken** Komödie in 4 Akten von Alfred Kihn. Karten für Nichtmitglieder im Konsumverein Wettinerstraße.

Hotel Blauer Engel, Aue

Voranzeige. Mittwoch, den 28. Okt. **Grosses Doppel-Schlachtfest** und Anstich von **Augustiner-Bock, München.** Zur Unterhaltung: **D'r Martin Rich** aus d'r „Drackschenk“.

Restaurant „Edelweiß“ Aue

Sonntag, den 25. Oktober 1925 **humoristischer Unterhaltungsabend.** Auftreten der lustigen **Auer Spaßvögel.** Hierzu ladet freundlichst ein **Christian Lingel.**

Conditorei und Café „Carola“

Täglich ab 5 Uhr Konzert.

Tauschermühle

Del. Aue. **Sonnabend feiner Kirmesball.** u. Sonntag **Neueste Tänze. Tanz frei. Flotte Bedienung.** Es ladet freundlichst ein **Mag. Wilmann.**

Stenotypistin

mit guten Zeugnissen für sofort oder bald gesucht Schriftl. Angebote erbeten unter N. T. 435 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes erbeten.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verschied am gestrigen Morgen 1/2 Uhr in Folge einer schweren Kriegsverletzung, mein lieber, guter Mann, Sohn und Bruder, unser unvergesslicher Schwager und Onkel

Curt Hermann Döschner

im 31. Lebensjahr.

In tiefer Trauer **Frau Helene verw. Döschner** geb. Windisch **Lina Döschner** als Mutter und übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. Oktober, mittag 1 Uhr, vom Trauerhause Bockauer Straße 16, aus statt.

Schädlich's Schuhwarenhaus
legt Wert auf
Qualitätswaren!
Markt 14 AUE Tel. 319
Zellungung gestattet.
Moderne Strickjacken,
Herren-, Damen- u.
Kinderunterwäsche,
Bett- u. Tischwäsche,
sowie alle Arten von
Hauswäsche
u. Kurzwaren
nur in den Städten, kaufen
Sie billiger bei
W. Lorenz,
Goethestraße 18 III.

Nur Natur-
Honig
hoch aromatisch.
In Goldgl. Scheibenhonig
ca. 8 Pfd. no. M. 25,50
In etwas dunkler
ca. 8 Pfd. no. M. 21,50
Heide-Leckhonig
ca. 9 Pfd. no. M. 14,90
Blüten-Schleuderhonig
ca. 9 Pfd. no. M. 11,30
Fko. Nacim, nicht Gefallen
des nehme zurück.
Groß-Bienenzucht F. Gevers,
chausveeringe 88 (Lüneb. Heide).

Gänse-
bettfedern
aus eigener Matkonal, in
allen Größen wieder am
Lager. Besten Sie Ihren Be-
darf bei mir. B. visierte u.
reelle Bedienung prompter
Verand.
Gustav Berthold,
Frankenberg Sa.
Hünenweg 98. Telefon 242.
Brachten Sie
bitte die genaue Adresse.

Welche
Gemeinde wünscht Einführung
einer konkurrenzlosen Industrie
Welche Vorteile werden dem
Untern. geboten? Tausende v.
Arbeiter können blich. w.
Off. an J. S. Deutler, Tattlingen

Einige Schlager unserer Leistungsfähigkeit!

- Mouline-Mäntel** Mk. 19.-
- Astrachan-Mäntel** Mk. 45.-
- Flausch-Mäntel** Mk. 22.-
- Strickmäntel** Mk. 35.-
- Frauen-Mäntel** Mk. 25.-
- Krimmerjacken, farblich** Mk. 20.-
- Tanzkleider** Mk. 18.50
- Seal-Pflüsch-Mäntel** Mk. 120.-
- Velour de laine Mäntel** Mk. 43.-
- Tanzkleider** Mk. 25.-
- Samtkleider** Mk. 38.-
- Velour de laine Kostüme** Mk. 55.-
- Strickkleider** Mk. 25.-

Max Rosenthal, Aue

Der große Verkaufserfolg



ZEISS

SPIEGELLICHT
für Schaufenster, Ausstellungsräume, Läden,
Verkaufsräume, Büros.

Größte Lichtfülle
bei gleichzeitiger Stromersparnis.
Elektrizitäts-Gesellschaft

Haas & Stahl, m. b. H., Aue,
Schneeberger Strasse.

Farben — Lacke — Tapeten Linoleum

Künstlerölfarben
Paul Baumann
Wettinerstr. 50 AUE Fernruf Nr. 203

Sämtliche Artikel für Weihnachtsberge u. Pyramiden:

Bergpalmen, Erzgebirgische Spiel-
waren, Baukasten, Aufziehartikel,
Teddy-Bären, Puppen, Bälle usw.,
Gesellschaftsspiele,
Kerzen, Tisch- u. Hängeleuchter
Engel, Berg- und Rauchmänner.
Ein besonders reizend. Artikel sind meine
kleinen Pyramiden.

Emil Georgi, Aue
Wettinerstraße 1. Fernsprecher 550.
Beste Bezugsquelle für Händler und Hausierer.

Puppen
aller Art
Puppen-Reparaturen
Perücken
empfehlen
Haarpflegehaus Schubert,
Fernruf 226 Aue Ernst Papst-Str. 4



Empfehle diese Woche
prima lebende Karpfen,
Schleien und Aale, frischen Schellfisch, Goldbarsch
und Heringe, frischgeschlachtete Gänse, auch brat-
fertig und geteilt, junge Enten bratfertig und **Suppen-**
Hühner, frischgeschossene Waldhasen im Fell, geteilt
und bratfertig, **Achtern, -Räuden, -Blätter.**
Auch wird alles geteilt und pfundweise abgegeben.
Paul Matthes, Aue. Telefon 272.
Auch Kochfleisch und Hasenfleisch. S. D.

Möbel- u. Ausstattungshaus
Aparte Herren-, Speise- und
Schlafzimmer, kompl. Küchen,
sowie sämtliche Einzel- und
Polstermöbel kauft man am
vorteilhaftesten bei
Arthur Fröhlich, Aue
Reichsstraße 3.
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.
— — — Teilzahlung gestattet. — — —

Pelze
in bekannter Qualität und größter Auswahl
August Schürer
Kürschnermeister
Aue i. Erzgeb.
Gegründet 1877 — Fernruf 301.

Etagen-Geschäft Martha Tille
Ernst-Papst-Straße 40
empfehlen
Samt-, Woll- und Ballkleider
Blusen Strickjacken Klubwesten
weiße und bunte Bettwäsche
sowie **Stutzen**
reinwollene und Seidenflorstrümpfe
Billigste Preise. — Günstige Zahlungsbedingung.

Kautschukstempel für jeden
Brdat liefert **Auer Tageblatt.**

Speisezimmer
echt Eiche und Eiche gerichtet
komplette Schlafzimmer,
Schränke, Klubsofas in Plüsch
sowie alle anderen **Polstermöbel**
verkauft sehr preiswert
Albin Grohmann, Aue
Möbel- und Dekorationsgeschäft
Fernruf 934. **Vindenstraße.** Fernruf 934.

Da dauererhitzte
Vollmilch und
Schlagsahne
hat laufend abzugeben.
Molkerei Colditz i. Sa.

Kaiser-Natron
bei Magenverstimmung, auf Reisen
unenbehlich, erhöht das Allgemeinbefinden.
In Originalpackung. Rezept gratis in meisten Geschäften.
Arnold Holz, in Wwe Bielefeld.

Prima Mast-Ochsen-Fleisch la,
sowie Kalb-, Schwein- und Hammel-Fleisch
empfehlen
Ernst Becker, Fleischermeister,
Markt 4.

Alle bei der
Reparatur Waagen
werden sachgemäß und billigst repariert
Erste Auer Waagen-Reparaturanstalt Max Bitterlich,
Nur Reichsstraße 38

Patentbüro Herm. Müller
Fernruf 242. Oera-R. Zabelshni.